

x51 Nassgley aus Hochflutlehm**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	x-GN02	
Flächenanteil	60–90 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	ebene bis flachwellige, meist im Auenniveau gelegene Bereiche der Niederterrasse	
Bodentyp	Nassgley, Vergleyung aufgrund von Grundwasserabsenkung häufig reliktsch	
Ausgangsmaterial	spätwürmzeitlicher Hochflutlehm über Niederterrassenschottern, oberflächennah mit kryoturbater Einmischung von Löss (Decklage)	
Bodenartenprofil	Ls2–Lt3;Lu–Tu3,G0–2	8–12 dm
	S–Sl3,G4–6	>20 dm
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief, Unterboden mäßig bis schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	mittel sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pseudogley-Gley und Parabraunerde-Pseudogley-Gley, daneben Nassgley aus Auenlehm (Einzelvorkommen bei Meißenheim)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (310–350 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–160 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch (200–260 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 4.00	Wald: 4.00

Verbreitung und Besonderheiten